



GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

**Oxalsäure, C<sub>2</sub>H<sub>2</sub>O<sub>4</sub>**  
gilt für: Geodynamik, Labor

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



GEFAHR

- Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme durch die Haut kann zu Gesundheitsschäden führen. Verursacht schwere Augenschäden (H318). Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt (H302 + H312). Schwindel und Kopfschmerzen möglich. Direkter Kontakt kann Verätzungen verursachen, d.h. Hautgewebe und Schleimhäute zerstören.
- Bildung explosionsfähiger Staub-Luft-Gemische möglich. Entzündung von Staub-Luft-Gemischen durch Schweißfunken, Trennschleifer oder Funken an elektrischen Geräten wie Motoren oder Schaltern möglich. Reagiert mit starken Oxidationsmitteln unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert mit Laugen unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit Alkalimetallen, Ammoniak, Furfurylalkohol, Quecksilber und Silber. Bei unkontrollierter Reaktion besteht Explosionsgefahr. Bei der Reaktion entsteht Kohlendioxid: Berstgefahr durch Druckaufbau in geschlossenen Behältern!
- **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend)

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Bei Dämpfen, Nebeln oder Stäuben Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gebinde nicht offen stehen lassen! Beim Ab- und Umfüllen bzw. beim Mischen Staubbildung vermeiden. Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Sackentleergeräte verwenden und entleerte Säcke in Sackverdichtungsanlage geben. Beim Auflösen oder Verdünnen immer zuerst das Wasser und dann die Säure zugeben! Temperatur kontrollieren! Säurebeständige Hilfsgeräte verwenden! Arbeitsgeräte einsetzen, die Hautkontakt verhindern oder verringern.
- Staubablagerung und -aufwirbelung vermeiden! Staubablagerungen sofort entfernen! Die folgenden Maßnahmen treffen nur zu, wenn Staubexplosionsgefahr entstehen kann. Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Feucht reinigen oder saugen (nur mit ex-geschützten Industriestaubsaugern). Nur elektrostatisch ableitfähige Behälter verwenden. Verbindungen zur Erde auch bei Schlauchleitungen und Armaturen nicht unterbrechen. Feuerarbeiten, Heißen, Schweißen nur mit schriftlicher Erlaubnis.
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen, Aerosolen oder Stäuben vermeiden! Berührung mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden! Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden! Produktreste sofort von der Haut entfernen, Haut schonend reinigen und sorgfältig abtrocknen. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren! Arbeitskleidung nicht ausschütteln oder abblasen! Verschmutzte Arbeitskleidung sofort wechseln. Separate Putzlappen und Reinigungstücher für Haut und Maschinen oder Geräte verwenden.
- Lagerbedingungen beachten!

**Augenschutz:** Korbbrille!

**Handschutz:** Handschuhe aus: Neopren

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert!

Hand- und Hautschutz besonders beachten - der Stoff kann auch durch die Haut in den Körper gelangen.

Tragezeiten von Schutzhandschuhen beachten! Bei längerfristigem Tragen von Schutzhandschuhen: spezielle Hautschutzmittel vor der Arbeit verwenden.

**Atemschutz:** Partikelfilter P<sub>1</sub> (weiß).

**Körperschutz:** Staubdichte Schutzkleidung! Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze! Arbeitskleidung in EX-Bereichen der Zonen 0, 1, 20 oder 21 nicht wechseln, nicht aus- und nicht anziehen. Ableitfähige Schutzschuhe tragen.

## VERHALTEN IM GEFÄHRFALL

Feuerwehr 112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt immer Schutzbrille, Handschuhe sowie bei größeren Mengen Atemschutz tragen. Unter Staubvermeidung mit Industriestaubsauger oder Kehrsaugmaschine (geeignet für die Zone und entzündbare Stäube) aufnehmen und entsorgen!
- Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen. Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. Kohlenmonoxid, Ameisensäure, toxische Pyrolyseprodukte)! Bei Brand in der Umgebung Behälter mit Sprühwasser kühlen!
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

## ERSTE HILFE

Notruf 112



Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.

Im Folgenden werden Augen- und Hautkontakt mit PREVIN-Lösung (im Labor vorhanden) bevorzugt (vor Wasser!) gespült. Nach der aktiven Spülung des Auges mit PREVIN wird die Anwendung der Lösung AFTERWASH II empfohlen (im Labor vorhanden)!

**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.

**Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ärztliche Behandlung.

**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen.

Ersthelfer:     Willi Kappler,                    Tel. 75575 (Raum 3U35)),  
                  Christoph Glotzbach,            Tel. 78949 (Raum 3U33, 5E38)  
                  Martina Brenn,                    Tel. 78912, 78990 (Raum 5U22, 3H16-22)

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

Stoff/Produkt-Abfälle zur Entsorgung in entsprechend gekennzeichnete Behälter sammeln

Verpackungen mit Restinhalten in entsprechend gekennzeichneten Behälter.

Verunreinigtes Aufsaugmaterial und Putzlappen sammeln in: **Blaue Tonne (3H16)**

(Ansprechpartner: **Dr. H. Taubald Tel. 77586, Martina Brenn Tel. 78912**)